

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 45.

1835.

Dienstag,

9. Juni.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Oberamt Horb.

Horb. [Makulatur - Verkauf.] Bei Einrichtung der hiesigen Oberamts-Registratur wurde an entbehrlichen Akten ein Quantum von circa 12—15 Str. ausgeschossen welche am Samstag den 13. d. M.

Nachmittags 2 Uhr in dem Oberamts-Gebäude dahier an Papierfabrikanten zum Verstampfen gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft werden.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 4. Juni 1835.

K. Oberamt.

Wenden, Gerichtsbezirks Nagold. [Gläubiger - Aufruf.] Alle diejenigen, welche an den bei dem 1. Linien-Infanterie-Regiment zu Stuttgart gestandenen und aus der Garnison desertirten Obermann Johannes Großmann aus Wenden eine Forderung zu machen und solche nicht bereits schon diesseits angemel-

det haben, werden anmit aufgefordert, solche der unterzeichneten Stelle binnen 30 Tagen um so gewisser anzuzeigen, als nach Verfluß dieser Zeit die Schuldenverweisung des Großmann gefertigt wird, auf eine später angebrachte Forderung keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

Altenstaig den 29. Mai 1835.

K. Amts-Notariat,
Stroh.

Egenhausen, Gerichtsbezirk Nagold. [Aufforderung.] Alle Diejenigen welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den verstorbenen Alt Johann Michael Kühnle, Bürger und Kronenwirth dahier Ansprüche zu machen haben werden hie-mit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen dem hiesigen Waisengericht anzuzeigen, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn wegen ihrer Befriedigung



nach Beendigung der Theilung mehr Schwierigkeiten entstehen würden.

Den 26. Mai 1855.

Waisengericht.

Vorstand

Schultheiß, Daur.

Vdt. R. AmtsNotariat

Altensiaig,

Stroh.

Emmingen, Oberamts Nagold. [WirthschaftsVerkauf.] Die unterzeichnete Stelle ist beauftragt, dem Waldschützen Vollmer den Hirsch in Emmingen zu verkaufen. Die Wirthschaft besteht in einem 2stockigen Wohnhaus, 1 Stall, 1 Mezig, eine eingerichtete Branntweimbrennerei samt Zugehör, 2 Keller und eine Hofraithe. $\frac{2}{3}$ an einer einstockigen Scheuer, ein Stall und 1 Schweinstall, auch WirthschaftsMobilien. Die Wirthschaft steht an der Straße von Nagold nach Wildberg und Calw welche sehr gangbar ist. Der ganze Kaufschilling ist ungefähr 1500 fl. in annehmbaren Zielern zu bezahlen. Die VerkaufsVerhandlung ist auf

Montag den 15. Juni 1855 im Hirsch daselbst festgesetzt.

Den 6. Juni 1855.

Schultheiß Strienz.

Ebhausen, Oberamts Nagold. [HolzVerkauf.] Die hiesige Gemeinde will aus ihrem Wald Krassert am

24. Juni d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus 200 Stück, bereits gefällt und geschältes Floßholz im Aufstreich verkaufen.

Die Herrn OrtsVorsteher werden

geziemend ersucht, dieses Vorhaben ihren Amtsuntergebenen gefällig bekannt machen lassen zu wollen, wodurch allenfallsige Kaufs Liebhaber sich an diesem Tag und Stunde hier bei der KaufsVerhandlung einfinden mögen.

Den 6. Juni 1855.

Schultheiß Schdttle.

Loßburg, Oberamts Freudenstadt.

[RegierungsBlatt Gesuch.] Wer das RegierungsBlatt vom Jahre 1814 zu verkaufen hat wird ersucht, solches mit Angabe des Preises schriftlich hieher anzuzeigen, wo er den Käufer findet bei dem Schultheissenamt.

Schönbronn, Oberamts Nagold.

[Geld auszuleihen.] Es liegen gegen gesetzliche 2fache Versicherung 500 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat, und wollen Diejenige die es aufzunehmen wünschen sich melden beim

den 5. Juni 1855.

Schultheissenamt.

Pätzenhardt, Oberamts Horb.

[Auswanderung.] Lorenz Trom und Joseph Kummer von hier wandern mit Familie nach Polen aus, und haben auf Jahresfrist Bürgschaft geleistet. Wer an dieselbe etwas zu fordern hat wird aufgefordert, die Ansprüche binnen 30 Tagen geltend zu machen, im andern Falle keine Rücksicht genommen werden wird. Bei Kummer aber wird bemerkt, daß etwaige Ansprüche an ihn nur günstig sind, wenn solche nach seinem Gant im Jahr 1855 erhoben werden können.

Die Herrn OrtsVorsteher wollen ihre AmtsUntergebenen davon in Kenntniß setzen.

Den 4. Juni 1855.

Schultheissenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

 Nagold. Sonntag Nachmittag, den 14. d. M., ist in meinem Garten bei günstiger Witterung vollständige Harmonie-Musik-Unterhaltung. Gute Getränke wie auch Lagerbier werde ich nicht ermangeln lassen und lade hiemit Auswärtige wie auch Hiesige höflichst ein.
Lammwirth Eisele.

Altenstaig. [LeiternWagen feil.] Ein 2spänniger Leiternwagen, sammt sämtlichen Zugehör, zwei Kärren, wie auch eichene und birkene Schnittwaare zu Möbels verkauft, wegen dem Sterbefall seiner Gattin, billigt
den 7. Juni 1855.

Engelwirth Luß.
Fünfsbrunn, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem sind aus des Matthias Schaibles Pflanze 500 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Michael Schaible, Pfleger.
Erzgrube, Oberamt Freudenstadt. [Geld Offert.] Bei Unterzeichnetem liegen 1600 fl. PflanzschafftsGeld zum Ausleihen parat.

M. Böhner, Pfleger.
Warth, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 200 fl. PflanzschafftsGeld zum Ausleihen parat bei

Johannes Prägel.
Reuttlingen. Den 11. Juni 1855 am PfingstMarkt bin ich bei Herrn Johannes Wurster, Grünbaumwirth in

Altenstaig, für alle diejenigen zu sprechen, welche mit mir noch in Verrechnung stehen.

Reuttlingen den 1. Juni 1855.
Voller, OberamtsArzt.

Pfalzgrafenweiler. Ein Quantum gute blaue und Früh-Erdbirnen, noch ohne Keim, hat zu verkaufen
Posthalter Stokinger.

Freudenstadt. Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich von verschiedenen Sorten grünen Bouteillen Lager halte und zu billigen Preisen verkaufe.

Kaufmann Baitenmann.
Felldorf, Oberamts Horb.] Brauerei und GüterVerpachtung.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, die ihm von seinem SchwiegerVater Herrn von Droem abgetretene gut gelegene Schildwirthschaft zum Löwen, nebst einer vollständig eingerichteten bedeutenden Brauerei, dann

2 Kräutler und 2 Morgen Gras- und Baumgarten, 7 Mrg. Wiesen, 18 Mrg. Ackerfeld in allen 5 Zesgen, 1/2 Brtl. Kraut- oder Hanfstand, dann ohngefähr 1 Mrg. 2 Brtl. Hopfengarten, auf 6 Jahre zu verpachten.

Die PachtVerhandlung wird den 19. Juni Vormittags 10 Uhr in dem Wirthshaus zum Löwen dahier vorgenommen werden; es werden daher die Liebhaber hiezu mit dem Bemerkten höflich eingeladen, daß auswärtige und nichtbekannte Steigerer mit den erforderlichen VermögensZeugnissen versehen seyn müssen.

Die PachtBedingungen und VerpachtungsGegenstände können täglich vorher eingesehen werden.

Den 27. Mai 1855.
v. Krafft.

Magold. [An die Herrn Unterkäufer.]
 Tabellen für Unterkäufer wie auch Ladscheine,
 sind nach der vorgeschriebenen Form (Reg.
 v. 11. Decbr. 1827.) zu haben bei
 F. W. Wischer.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
 Brod-Preise.**

In Magold,

den 6. Juni 1835.

Dinkel 1 Schfl. alter	—fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.	
Verkauft wurden	0 Schfl. 0 Eri.	
Dinkel 1 — neuer	4fl. 52kr. 4fl. 52kr. 4fl. 20kr.	
Verkauft wurden	141 Schfl. 0 Eri.	
Haber 1 —	5fl. 8kr. 5fl. 6kr. 5fl. —kr.	
Verkauft wurden	19 Schfl. 0 Eri.	
Serise 1 —	7fl. 30kr.—fl.—kr.—fl.—kr.	
Verkauft wurden	3 Schfl. 0 Eri.	
Koggen —	—fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.	
Verkauft wurden	0 Schfl. 5 Eri.	
Wicken 1 —	—fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.	
Verkauft wurden	0 Schfl. 0 Eri.	

Fleisch-Preise.

Rindfleisch 1 Pfund	7kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
oben	8kr.
Kalbsteisch 1 Pfund	6kr.

Brod-Laxe.

Kernenbrod	8 Pfund 18 kr.
1 Kreuzerweck schwer	9 3/8 Loth.

T. Stadtschultheißenamt,
 Fuchstatt.

In Ultenstalg,

den 27. Mai 1835.

Dinkel 1 Schfl.	4fl. 54kr. 4fl. 50kr. 4fl. 48kr.
Haber 1 —	5fl. 24kr. 5fl. 20kr.—fl.—kr.
Kernen 1 Eri.	1fl. 20kr. 1fl. 16kr.—fl.—kr.
Koggen —	1fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.
Serisen —	1fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.

Man liest folgendes in der Aischaffenbur-
 ger Zeitung: „Zu Niederreuten, einem Dorfe
 im l. Landgericht Griesbach, ereignete sich
 am 11. v. M. ein höchst trauriger und zugleich

merkwürdiger Vorfall: Die schönste dortige
 Baurentochter, Katharina Bachel, im 22.
 Lebensjahre, hatte das Unglück, von der sehr
 sonderbaren Idee befallen zu werden, daß
 sie zu hoffärtig, hinsichtlich ihrer prächtigen
 Kleider, sei, froch deshalb, um hiewegen
 Buße zu thun, in den geheizten Backöfen
 und starb eines martervollen Todes.

Das langgesuchte Mittel, Meerwa-
 ser trinkbar zu machen, ist wirklich ge-
 funden. In England bildet sich eine Kom-
 pagnie, um die Erfindung anzuwenden. Noch
 besser, meinen Viele, wär' eine Erfindung,
 anderes Wasser (gebranntes) untrinkbar zu
 machen.

Nach einer Benachrichtigung im Archiv
 der Postwissenschaft Nr. 47., welche sich
 später auch in der Dorfzeitung findet, wer-
 den in London täglich 120,000 Briefe und
 90,000 Zeitungen durch 265 Beamte spedirt,
 wozu in Frankreich 700 und in Deutschland
 1200 Beamte erforderlich seyn dürften.

Merkwürdige Pastete.

Im Jahre 1824 wurde zu S h e f f i e l d
 in England um Weihnachten eine Pastete
 von den besten Ingredienzien verfertigt.

Der Teig enthielt 56 Pfund Mehl. Das
 Innere bestand aus 30 Kännchen, 20 Pfd.
 Kalbfleisch und 20 Pfund Butter, nebst dem
 dazu erforderlichen Salze, Gewürzen und
 andern Zuthaten.

Ehe sie in den Ofen geschoben wurde,
 wog sie 18 Stein und 18 Pfund. Sie kam
 unverfehrt wieder aus dem Ofen.